

## **Sommersonnwendtour am 21. Juni 2018**

Der kalendarische Sommeranfang machte seinem Namen an diesem Tag alle Ehre. Wir trafen uns am Tag der Sommersonnenwende um 17.00 Uhr beim Bootshaus bei hochsommerlichen Temperaturen von fast 30 C. Insgesamt hatten sich 27 Teilnehmende versammelt. Leider mussten wir erfahren, dass die Organisatorin Katharina Schneider aus gesundheitlichen Gründen nicht dabei sein kann.

Stellvertretend übernahm Thomas Studach und Loes Hirzel die Organisation der Ausfahrt neben Stephan Fröhlich, der sich wieder zur Verfügung gestellt hat für den Fahrdienst des Gepäcks mit seinem Weidling.

An der Tür des Bootshauses hing bereits die Einteilung der Boote mit der jeweiligen Besetzung, es gab noch Instruktionen von den Organisatoren und schon wurden drei C-Gigs, Piz, Quattro und Rhy vorbereitet. Nacheinander wurden die Boote ins Wasser gesetzt und es ging bei bester Stimmung los.

Nach Eglisau, Richtung Tössegg gab es aufgrund von Windböen und Motorbooten grössere Wellen, die besonders bei den Rennbooten Instabilität brachte, aber alle Boote gut gemeistert haben. Ansonsten waren die Bedingungen wieder sehr gut an diesem Sommerabend.

Nach dem Auswassern der Boote am Ufer bei Rüdlingen nutzten fast alle die Möglichkeit ein Bad im herrlichen Rhein zu nehmen und so konnte man erfrischt zum Nachtessen im Restaurant Sternen in Rüdlingen schreiten. Wie auch schon in den vergangenen Jahren wurde wir sehr verwöhnt mit einem feinen Znacht und einem guten Tropfen Wein. Wer noch nicht genug hatte, gönnte sich noch ein feines Dessert (Caramelköppli oder hausgemachtes Glace). Wobei der Gluschte für einige grösser war als der tatsächliche Hunger.

Da der Sonnenuntergang genau um 21.26 Uhr stattfand, versuchte man gegen halb zehn aufzubrechen um noch in der Dämmerung starten zu können. Als wir am Rheinufer ankamen, hatte Stephan ein kleines Sommernachtsfeuer entfacht. Alle Teilnehmenden versammelten sich um das Feuer und Stephan ging auf die Bedeutung der Sommersonnenwende ein. Bereits die Urvölker hatten diese Tage als etwas Besonderes gefeiert, geht es doch an diesen Tagen darum, dass die Sonne den höchsten Stand, den nördlichsten Punkt im Wendekreis erreicht hat und der längste Tag und die kürzeste Nacht im Jahr bevorsteht. Danach geht der Sonnenstand wieder zurück bis zur Wintersonnenwende im Dezember.

Zufrieden von den Erlebnissen starteten wir die Rücktour bei schon fast völliger Dunkelheit. Gegen 23.00 Uhr waren alle Boote mit Besatzung wieder heil und ohne Zwischenfälle am Bootshaus zurück. Schnell wurden die Boote geputzt und im Bootshaus verstaut.

Wieder bot diese Sommersonnwendtour ein wunderschönes Erlebnis, zusammen mit netten Ruderkolleginnen und Kollegen die diesjährige Sommersonnenwende zu feiern.

Vielen herzlichen Dank an die Organisatoren Loes Hirzel, Thomas Studach, Stephan Fröhlich und vor allem auch an Katharina Schneider. Wir hoffen, dass sie bei der nächsten Ausfahrt wieder gesund dabei sein kann.

Beatrix Altenburger

Anzahl geruderte Kilometer: 18

Teilnehmende: Beatrix Altenburger, Vreni Angst, Tom Biber, Ruedi Diener, Franz Dorschner, Karl Enzler, Fritz Fahrni, Nicole Fischer, Stephan Fröhlich, Bettina Graham, Loes Hirzel, Sonja Jenni (Gast), Carsten Koblin, Marcel Krämer, Karlheinz Laube, Matthias Leuppi (Gast), René Lüthi, Alfons Müller, Franziska Pflug, Lis Ritter, Sepp Spirig, Stephanie Schafroth, Esther Schildknecht, Barbara Schwander, Maria Steiner Fahrni (Gast), Thomas Studach, Dominik Winet